

Edition Nr. 1 ff.

www.musikschatze-dresden.de

DENKMÄLER DER TONKUNST IN DRESDEN

Institut zur Erforschung und Erschließung der Alten Musik in Dresden e. V., Königstraße 11, D – 01097 Dresden

1600:  1800
Musikschätze aus Dresden

Denkmäler der Tonkunst in Dresden

Herausgegeben von

**Klaus Burmeister, Bernhard Hentrich,
Hans-Günter Ottenberg
und Reiner Zimmermann (Editionsleiter)**

Die Edition »Denkmäler der Tonkunst in Dresden« wird in loser Folge Werke – Messen, Oratorien, Kantaten, Lieder, Opern, Singspiele, Sinfonien, Konzerte, Kammermusik, Klavier- und Orgelmusik u. v. a. – aus der Fülle der musikalischen Überlieferung der Dresdner Musikkultur von der Spätrenaissance bis zur Frühromantik in neuen Werkausgaben der allgemeinen Musizierpraxis zugänglich machen.

Vollständigkeit ist ebenso wenig beabsichtigt wie in Konkurrenz zu bereits begonnenen Werkausgaben wie z. B. von Johann Adolf Hasse oder Jan Dismas Zelenka zu treten. Vielmehr werden z. T. bereits in der musikalischen Praxis erprobte, aber noch nicht edierte Kompositionen veröffentlicht, des Weiteren Werke, die im Besonderen die typische Dresdner Hof- und Festkultur widerspiegeln.

In der Edition finden außerdem Komponisten Berücksichtigung, die in Dresden wirkten, deren Werke jedoch außerhalb Dresdens überliefert sind. Außerdem werden Werke ausgewählt, die von Komponisten anderer Orte speziell für die Hofkapelle geschrieben wurden sowie Kompositionen aus dem Bestand der Notenbibliothek der ehemaligen Fürstenbibliothek Grimma sowie anderer Provenienzen (Oels, Zittau, Herrnhut u. a.). Schließlich werden auch Aufführungsmaterialien der städtischen Musikpflege in Dresden herangezogen.

Die Ausgaben können kostenlos vom Dokumentations- und Publikationsserver Qucosa der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB Dresden) heruntergeladen werden. Korrekturen und Ergänzungen sind möglich, so dass Nutzer der Ausgaben gebeten sind, gegebenenfalls neue Erkenntnisse der Redaktion mitzuteilen.

In der elektronischen Präsentationsform sind die »Musikschätze aus Dresden« jederzeit verfügbar.

Editionsliste ab 2011

- 1 Anton Reichenauer, Graun, Horneck
u. a., Fagottkonzerte
- 2 Giovanni Alberto Ristori, »I Lamenti d'Orfeo«
- 3 Antonio Lotti, Sinfonia zu »Giove in Argo«
- 4 Pietro Bizzarri, Cantata, »Che ti dirò Regina«
- 5 Johann Adolf Hasse, Cantata »Che ti dirò Regina«
- 6 Johann Joachim Quantz, Flötenkonzert D-Dur QV 6:1
- 7 Jan Jiří Neruda, Partita D-Dur
für Corni, Violino, Liuto, Basso
- 8 Johann Christoph Schmidt, opéra-ballet
»Fastnachtslust«
- 9 Georg Gebel, Sonata a 3 Vocibus, Vl. sordino,
Harpha, Basso
- 10 Johann Christoph Schmidt, opéra-ballet
»Musenfest«
- 11 Johann David Heinichen, Cantata XVI.,
Alto, Basso, Tiorba sola
- 12 Johann Gottlieb Naumann, Canzona
»Par che di giubblio«
- 13 Antonio Lotti, Sinfonia »Teofane«
- 14 Johann Friedrich Fasch, Jagd-Concerto FWV L.D6
- 15 Johann Friedrich Fasch, Ouverturen-Suite
FWV K.D13

Weitere Vorhaben (Auswahl)

Pisendel, Konzerte und Sonaten
Naumann, Marianische Antiphonen, Messen
Naumann, Versetten: Fideles Lachrimae
Quantz, Konzert für 2 Flöten QV 6:6
Heinichen, La Pace di Kamberg
Oboenkonzerte von Reichenauer u. a.
Peranda, Geistliche Konzerte
Binder, Cembalokonzerte
Dresdner Klaviermusik von August bis Seydelmann
Dresdner Violinmusik von Westphal, Veracini
ferner katholische und evangelische Kirchenmusik,
Lieder, Chöre, Bühnenwerke, Orchestermusik,
Solo- und Gruppenkonzerte, Kammermusik,
Orgel- und Klaviermusik u. a.